

20.09.2014  
7. Oktober-  
fest.

# Feiern in Dirndl und Lederhose

**ZABERFELD** Oktoberfest des Männergesangsvereins Ochsenburg versetzt Gäste in Wiesnstimmung

Von Elke Khattab

**S**chneller, schneller“, rufen die Zuschauer und feuern gut gelaunt die Teams an. Innerhalb von nur zwei Minuten gilt es, den dicken Balken durchzusägen und die Holzziege zu melken. Den Teilnehmern des Wettkampfs ist die Anstrengung anzusehen. Immerhin winkt den Siegern eine Maß original bayrisches Bier.

Dann die Entscheidung: Das Team „Milch macht die Haare schön“ gewinnt vor den „Schnarchern“, die mit einem Schnaps be-

*„Der MGV hat gesellschaftlich und gesanglich eine besondere Stellung in Ochsenburg.“*

Bürgermeister Thomas Csaszar

lohnt werden, und den „Eseln“, die sich mit einem Glas Milch begnügen müssen. Die Hauptsache aber bleibt der Spaß, und den hatten die Gäste am Wochenende zur Genüge: Bereits zum siebten Mal veranstaltete der Männergesangsverein (MGV) Ochsenburg auf dem Kirchplatz des Zaberfelder Ortsteils das zweitägige „Oktoberfescht“.



Eine Gaudi für die Zuschauer: Als Team „Esel“ strengten sich auch Herbert Andritter (links) und Gernot App beim Wettsägen und -melken mächtig an.

Foto: Elke Khattab



**Stimmung** Voll besetzt ist das blau-weiß geschmückte Festzelt mit den Hopfenzweigen an den Wänden, dazu versetzen Volksmusik, deftige Speisen und bayrisches Bier die Gäste in Wiesnstimmung. Selbstverständlich darf auch ein ordentlich ausgeführter Fassanstich zur Eröffnung des Festes nicht fehlen: Nur drei Versuche braucht Bürgermeister Thomas Csaszar in diesem Jahr.

Gleich darauf beweist er Humor. „Der Hahn ist tot, das Fass ist leer, nach 38 Schlägen kann der Schultes nicht mehr“, steht auf der Fassan-

stich-Gedächtnistafel, die ihm Gerold Leible überreicht. „Im vorigen Jahr war der Hahn kaputt. Bei 28 Versuchen haben wir dann aufgehört zu zählen“, erinnert sich der Vorsitzende des MGVS schmunzelnd. Darüber lachen kann inzwischen auch der Rathauschef. Er dankt den Sängern für die Ausrichtung des „tollen Dorffestes“ und lobt: „Der MGVS hat gesellschaftlich und gesanglich eine besondere Stellung in Ochsenburg.“

Eine musikalische Kostprobe ihres Repertoires geben die Chormit-

glieder unter Leitung von Stephan Melchior zu Beginn ihres Fests mit Liedern wie „Der Vogel auf dem Leim“ und, passend zum Anlass, „Ein Bier“. Gemeinsam mit dem evangelischen Pfarrer Henrik Wattermann hält der Dirigent am Sonntag außerdem den Gottesdienst mit ebenfalls zahlreichen Besuchern.

**Gemütlichkeit** „Es ist ein sehr gemütliches Fest. Wir kommen seit Jahren gerne her“, sagt Elke Bauer aus Sulzfeld, die mit Ehemann Jürgen sowie mehreren Bekannten die

gute Stimmung im Zelt genießt. Zünftig hat sich die Gruppe in Dirndl und Lederhosen geworfen, und natürlich messen sich die Herren auch beim Wettsägen und -melken. Ebenfalls dem Anlass entsprechend gekleidet sind Katharina Stai-ger und Tanja Scheid aus Eibensbach. Als Mitglieder des befreundeten Chors Sing4fun ist es für die beiden „selbstverständlich“, das Fest der männlichen Sangeskollegen zu besuchen. „Hier passt alles. Vor allem spürt man die tolle Dorfgemeinschaft“, so Tanja Scheid.

## Junger Chor

Der MGVS Ochsenburg hat derzeit 28 aktive Sänger im Alter von 18 bis 84 Jahren. Zuletzt wurden immer wieder junge Sänger gewonnen, so dass der Männerchor mit einem Durchschnittsalter von etwa 50 Jahren zu den jüngsten Mitgliedern des Schwäbischen Sängerbundes gehört. Teilweise singen zwei und sogar drei Generationen einer Familie im MGVS, aus Ochsenburg und umliegenden Gemeinden. *khat*